

Bremer Doodapfel

Art:	Apfel - Kulturapfel
Abstammung:	unbekannt x unbekannt
Ersterwähnung:	1889
Ursprungsland:	DEU
Ursprungsort:	Bremer Land
Verbreitung Region:	im südlichen Bremer Umland
Bemerkungen:	wahrscheinlich als Zufallssämling vor 1800 südlich von Bremen im jetzigen Kreis Diepholz entstanden

Charakterisierung

Frucht:	Größe: groß; Grundfarbe: grüngelb; Deckfarbe: rot; Fruchtfleisch: gelblich, feinzellig, saftig, zart, süßer würziger Geschmack
Erntereife:	September
Genussreife:	Oktober - Dezember
Verwendung:	Tafelapfel, Wirtschaftsapfel
Standort:	nährstoffreiche, lockere, ausreichend feuchte Böden, auf allzu feuchtem und schwerem Boden starke Krebsgefahr
Besonderheiten:	frühe Blüte, dadurch anfällig für Spätfrost aber witterungsunempfindlich, Holz froshart, starkes Wachstum, etwas anfällig für Stippe, windfest

Evaluierung

Schorfbefall Blatt:	stark
Schorfbefall Frucht:	stark
Mehltau Blatt:	stark



Foto: Julius Kühn-Institut



Foto: Julius Kühn-Institut



Foto: Julius Kühn-Institut

Synonyme:

Doodapfel
Lippisches Tiefenblümchen

